

Ausgabe Dezember 2010

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2011!



RÜCK- & AUSBLICKE

SCHIKURS

VERANSTALTUNGEN

GEMEINDEFINANZEN

SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN

Der Jahreswechsel ist die Zeit für Bilanzen. Auch ich möchte über die angelaufene Gemeinderatsperiode eine Zwischenbilanz ziehen. Und das in einer Zeit, in welcher der Ton rauher wird, eine Zeit, die von Zahlen diktiert ist und in der das „Menschliche“ mehr und mehr in den Hintergrund rückt.

Arbeit im Gemeinderat

In Wallsee-Sindelburg wurden heuer viele einstimmige Beschlüsse gefasst, in vielen Bereichen herrscht Konsens und sinnvolle Projekte und Maßnahmen werden verwirklicht. Wir sehen uns aber auch als Anwalt der Bürger und arbeiten mit Nachdruck daran, die Fehler aus der Vergangenheit auszumerzen sowie hinkünftige Fehlentscheidungen hintanzuhalten. Details dazu können Sie auf Seite 6 und 7 dieser Klartext-Ausgabe nachlesen. Darüber hinaus liegt uns ein landespolitisches Thema am Herzen, welches ich etwas näher beleuchten möchte.

Land Niederösterreich hungert Sozialbereich aus

Wir alle sollten uns vor dem Älterwerden fürchten, denn greifen die Landesbeschlüsse, so wird der Lebensabend für viele BürgerInnen

kein geruhvoller werden. Die Streichung der Planstellen für Dipl. PflegerInnen und TherapeutInnen soll neues Geld in die leeren Landeskassen spülen, obwohl Trends eigentlich das genaue Gegenteil beweisen. Eine schlechtere Versorgung der Kranken und Pflegebedürftigen hat einen Anstieg der Kosten zufolge, da eine flächendeckende Fürsorge nicht mehr gegeben sein wird.

Hinter den Einsparungen im Pflegebereich verbirgt sich etwas vollkommen Anderes: Man wälzt die Sanierung des Landeshaushaltes auf die Menschen unserer Gesellschaft ab, die sich in der Vergangenheit nicht oder nur eingeschränkt gewehrt haben. Menschen, die ihr Leben lang für das Land Niederösterreich gewirtschaftet haben, ihre Steuern entrichtet und nun das einfordern, was ihnen zusteht, nämlich dass sich die Gesellschaft nur annähernd so um sie kümmert, wie sie sich selber um das Land gekümmert haben.

Man fragt sich, wie sozial Politiker agieren, die ihren selbst verschuldeten, beinahe bankrotten Haushalt auf den Rücken der Schwächsten der Gesellschaft sanieren möchten und können, weil sie als Alleinherrscher im Landtag keine Abstimmungen zulassen wollen. Fragen sie sich



einmal, wer für Schulschließungen, die Misere in unseren Krankenhäusern, die ungerechten Einsparungen im Sozialbereich, etc. zuständig ist. Diejenigen, die nicht mitbestimmen, oder die, die allein regieren und ihre Macht auch dementsprechend einsetzen?

Gerade die stille Zeit im Jahr gibt uns die Möglichkeit, über Vieles nachzudenken. Genießen Sie die Tage im Kreise Ihrer Familie, Ihrer Eltern, Großeltern, Kinder und Enkel. Viel zu schnell sind die Feiertage wieder vorbei und der Alltagsstress kehrt zurück. Vielleicht denken Sie auch daran, dass wir NiederösterreicherInnen ebenfalls eine große Familie sind. Und in einer Familie sorgt man sich füreinander. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein geruhvolles Weihnachtsfest. ■

Christian Lichtenberger

REIN INS SCHNEEVERGNÜGEN

DER KÖNIGSBERG RUFT

Von 2. bis 5. Jänner 2011 findet bei entsprechender Schneelage der Ski- und Snowboardkurs der SPÖ Wallsee-Sindelburg in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Hausmening statt. Die Details:

- > Die Königsberglifts wurden auch heuer wieder als Austragungsort gewählt.
- > Der Kurs findet von 2. bis 5. Jänner 2011 statt.
- > Der Kursbeitrag beträgt € 90,-- inklusive Busfahrt.

Aus Sicherheits- und Haftungsgründen können lediglich Naturfreunde-Mitglieder unterrichtet werden. Der Naturfreunde-Mitgliedsbeitrag für Kinder beträgt € 16,00 und beinhaltet eine ganzjährige Unfallversicherung. Tagesfahrer sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen und



Wir bieten Ihnen ein schönes und gemütliches Schigebiet zu leistbaren Preisen an. Tagesfahrer sind jederzeit gerne willkommen.

sollten sich, soweit wie möglich, bitte am Vortag anmelden. Anmeldeabschluss für die Kursteilnehmer ist der 28. Dezember 2010.

Alle Kinder ab sechs Jahren können am Ski- und Snowboardkurs teilnehmen. Für die Nachwuchssportler zwischen drei und sechs Jahren wird ein Schikindergarten angeboten (hierbei ist die Anwesen-

heit eines Elternteils am Veranstaltungsort unbedingt notwendig).

Sollten Kinder unter sechs Jahren bereits Erfahrung auf Schiern oder auf dem Snowboard haben und eine Teilnahme am Kurs beabsichtigen, ersuchen wir um vorherige Absprache mit der Organisation. Auch ein Erwachsenenkurs wird angeboten.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihren Kindern einige Tage in der Natur zu leistbaren Preisen zu ermöglichen oder für sich selbst, um die Freude an der Bewegung zu genießen.

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner **Karl Brandl** (0680/3139781) und **Christian Lichtenberger** (0664/5194929) gerne zur Verfügung. ■



Im Anschluss an das Abschlussrennen findet im Gasthof Sengstbratl die Siegerehrung mit einem kleinen Imbiss statt.

Altjahrespunsch: Rück- und Ausblick

Am Freitag, den 8.10.2010 war es soweit. Die SPÖ Wallsee übergab den Reinerlös vom Altjahrespunsch 2009 an die Lebenshilfe in Haag.

Der Reinerlös der Veranstaltung (€ 300,-) kommt einem Zirkusprojekt zu Gute, bei dem die betreuten Personen von einem Zirkusartisten ausgebildet werden und ihr Können auch mehrmals bei Aufführungen vor Publikum unter Beweis stellen können.

„Wir haben es uns nicht leicht gemacht und haben ein regionales Vorzeigeprojekt gesucht und nun

bei der Lebenshilfe in Haag gefunden. Sehr positiv ist auch, dass damit eine Einrichtung gefördert wird, die auch Bürger aus Wallsee-Sindelburg hervorragend betreut“, war Ortsparteichef Christian Lichtenberger bei der Übergabe überzeugt.

Viel positives Feedback aus der Bevölkerung

Der Altjahrespunsch im Vorjahr wurde sehr gut angenommen und viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger verbrachten einen gemütlichen Vormittag am Marktplatz in Wallsee.

Herzliches Dankeschön an die Spender

Die SPÖ Wallsee-Sindelburg bedankt sich auch auf diesem Weg nochmals bei den Gästen des Vorjahres. Wir danken allen Besuchern und freiwilligen Spendern, denn nur Sie haben dieses Ergebnis möglich gemacht. Es freut uns, dass diese Veranstaltung gut ankommt, denn sie vereint geselliges generationenübergreifendes Beisammensein mit einem sozialen Gedanken.

Seien Sie auch 2010 dabei!

Auch heuer gibt es am Silvestertag wieder Glühwein für einen guten Zweck. Natürlich wird es auch für die Kinder und Jugendlichen warme Getränke geben.

Los gehts um 9:00 Uhr am Marktplatz. Schauen Sie vorbei, genießen Sie Snacks und Getränke - dieses Jahr unterstützen wir mit dem Reinerlös den Laufverein bei einem Geräteankauf zur Erhaltung und Pflege des Altarmrundweges. ■



Am Foto vlnr: Walter Wojtko (Obmann Pensionistenverband Wallsee-Sindelburg), Christian Mayrhofer von der Lebenshilfe Haag mit dem gf. Gemeinderat Christian Lichtenberger und Gemeinderätin Gabriela Moser bei der Scheckübergabe mit den Artistinnen und Artisten der Lebenshilfe.



Dr. Sepp Leitner
Landeshauptmann-Stv.

Für Arbeit, Bildung und Gerechtigkeit!

Liebe Niederösterreicherinnen,
liebe Niederösterreicher,

in den vergangenen Monaten ist die **ÖVP mit einer beispiellosen Schmutzkübel-Kampagne gegen die SPÖ** und gegen mich als Person ins Feld gezogen. Der Grund dafür ist schnell erklärt: Niederösterreich hat eine Reihe von ernsten Problemen, für die einzelne ÖVP-Landesräte verantwortlich sind. Und jetzt soll davon abgelenkt werden.

Erstens wurde **eine Milliarde Euro der Landes-Wohnbaugelder verspekuliert**. Das hat auch der Bundesrechnungshof amtlich bestätigt. Ich verspreche Ihnen nicht locker zu lassen bis dieser Skandal aufgeklärt ist. Das ist wichtig für den Ruf Niederösterreichs.

Zweitens gehen die derzeitigen Verantwortlichen in der ÖVP mit den Steuergeldern der Bürger/-innen oft sehr sorglos um. So **verschwendet die ÖVP jedes Jahr zig Millionen schwer verdienter Steuergelder** für Image-Werbung und Feste. Das ist nicht in Ordnung.

Und drittens fordert die ÖVP nach außen zwar immer Zusammenarbeit, liegt aber dauernd **im Streit mit allen Parteien im Landtag**, mit Bundes-Regierungsmitgliedern, mit der ÖBB und natürlich mit dem Bundesrechnungshof. Das ist nicht gut für das Land.

Niederösterreich braucht jetzt breiten Einsatz, Offenheit und konstruktive Zusammenarbeit für Arbeitsplätze, Jugend-Ausbildung, Versorgungssicherheit unserer Senioren und Kinder und die Gemeindefinanzen. Als **SPÖ werden wir weiterhin mit allen Parteien die Zusammenarbeit suchen**: Für Arbeit, Bildung und Gerechtigkeit in unserem Niederösterreich!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads 'Sepp Leitner'.

Dr. Sepp Leitner
Landeshauptmann-Stv.

SPÖ kann Belastungspaket für Gemeindebürger ab 2011 nicht verhindern!

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Die Zeit der Geschenke liegt vor uns. Leider gilt dies für die Gemeindebevölkerung von Wallsee-Sindelburg genau umgekehrt. Die Förderungen für Solar- und Photovoltaikanlagen werden mit Jahreswechsel abgestellt, der Kostenbeitrag für die Nachmittagsbetreuung wurde rückwirkend und der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe wird per Jahreswechsel saftig erhöht.

SP für konstruktive Vorschläge offen

Eines vorweg: Die SP-Gemeinderäte stehen für einen sparsamen Umgang mit den Gemeindefinanzen. Wir haben konstruktive Einsparungsvorschläge eingebracht und versucht, notwendige Anpassungen sozial verträglich umzusetzen. Doch weder bei den Aufschließungsabgaben noch beim Kostenbeitrag für die Nachmittagsbetreuung oder den Förderungen für erneuerbare Energie erzielten unsere Vorschläge und Anträge eine Mehrheit im Gemeinderat. So trifft es nunmehr jene besonders, die aus unserer Sicht weiterhin unterstützt werden hätten sollen: Häuslbauer, Familien und Alleinerziehende.

Überblick

Klarerweise ging die Wirtschaftskrise auch an den Gemeinden nicht spurlos vorüber. Auch beim Land Niederösterreich zwickt es an allen Ecken und Enden, das bekommen die Gemeinden bei Förderungen und Unterstützungen zu spüren.

Die Fixkosten steigen ebenfalls, sei es die Sozialhilfe, der Beitrag zu den Krankenanstalten oder die Sozialhilfeumlage. Dieser Tatsache sind sich die SP-Gemeinderäte bewusst. Auch darüber, dass Sparen grundsätzlich nichts Negatives ist. Vielerorts gibt es sinnvolles Sparpotenzial.

Doch die dauernde Drohung der Volkspartei, wonach die Gemeinde Wallsee-Sindelburg zum Sanierungsfall wird, wenn wir die Gebühren nicht massiv anheben, ist unserer Meinung nach nicht nachvollziehbar.

Die Gemeinde Wallsee-Sindelburg hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten sinnvoll gewirtschaftet und schrittweise Rücklagen (per 1.1.2010 mehr als € 2.000.000) geschaffen, die die Gemeinde absichern.

Die Belastungen im Detail

Solar- und Photovoltaikförderungen: Die Gemeindeförderung für die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen in der Höhe von € 360,- läuft nunmehr aus. Unser Antrag, die Förderung unter den bisherigen Bedingungen weiter zu gewähren, wurde abgelehnt. Wir sind der Überzeugung, dass das bisherige System sehr sinnvoll war und auch zur Errichtung von unzähligen Anlagen beigetragen hat. Wir bedauern die Entscheidung sehr, dass wir als Klimaschutzgemeinde keine Anreize für Solar- und Photovoltaikanlagen mehr setzen.

Kostenbeiträge für die Nachmittagsbetreuung: Ein Schauspiel der traurigeren Art spielte sich bei den Kostenbeiträgen für die Nachmittagsbetreuung der Volks- und Hauptschule ab. Nachweislich wurden an interessierte Eltern schon vor der Behandlung der Tarifierhöhung im Gemeinderat Erlagscheine mit den neuen Tarifen ausgeteilt. Dies führte zu Missverständnissen und Unklarheiten bei den Erziehungsberechtigten. Die Vorgangsweise war aus unserer Sicht intransparent und nicht nachvollziehbar.

Die SPÖ-Gemeinderäte stimmten folglich gegen den Antrag, weil die rückwirkende Erhöhung schlichtweg unzumutbar und darüber hinaus der VP-Vorschlag aus unserer Sicht auch zu hoch gegriffen war. Die Erhöhung betrug durchschnittlich 23 %. Der SPÖ Antrag auf eine moderate Erhöhung ab dem 2. Schulhalbjahr wurde abgelehnt.

Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe: Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe wird von der Gemeinde mittels Verordnung festgelegt und ist der einzige Faktor, den die Gemeinde bei der Aufschließungsabgabe selbst bestimmen kann. Die Abgabe errechnet sich aus: Wurzel der Baufläche x Gebäudeklassenkoeffizient (üblicherweise 1,25) x Einheitssatz.

Der bisherige Tarif von € 310,-- stammte aus dem Jahr 2007 und auch die SP-Fraktion stand einer maßvollen Anhebung durchaus offen gegenüber. Den VP-Vorschlag, den Einheitssatz ab 2011 auf

€ 450,00 zu erhöhen, konnten und wollten wir nicht mitgehen. Unser Kompromissvorschlag (eine Anhebung auf € 400,00) wurde abgelehnt. Welche Auswirkungen die Erhöhung für zukünftige Häuslbauer nun hat, haben wir in den zwei nebenstehenden Beispielen aufbereitet.

Wir nehmen weiterhin alle VP-Anträge genau unter die Lupe!

Die SP-Fraktion ist für konstruktive Maßnahmen und sinnvolle Vorschläge immer zu haben - wir sind keinesfalls für Blockade und arbeiten aktiv in der Gemeinde mit. Doch die angesprochenen Beschlüsse waren für uns schlichtweg kontra-

Beispiele zur Aufschließungsabgabe

Haus A

- Baufläche: 700 m²
- Bauklasse 2 - Koeffizient 1,25 (*Anmerkung: Bauklasse 1 - Gebäude bis 5m - Faktor 1,00; Bauklasse 2 - Gebäude bis 8m - Faktor 1,25; Bauklasse 3 - Gebäude bis 11m - Faktor 1,5 usw.*)
- Aufschließungsabgabe bisher: **10.253,--**
- Aufschließungsabgabe ab 2011: **14.882,--**
- **Erhöhung: € 4.629,-- bzw. 45 %.**

Haus B

- Baufläche: 1.000 m²
- Bauklasse 2 - Koeffizient 1,25
- Aufschließungsabgabe bisher: **12.254,--**
- Aufschließungsabgabe ab 2011: **17.788,--**
- **Erhöhung: € 5.534,-- bzw. 41 %.**

produktiv (Solar und Photovoltaik) bzw. überzogen (Aufschließungsabgabe) oder schlecht organisiert (Nachmittagsbetreuung).

Deshalb wurden Sie – wie in demokratischen Prozessen üblich – nicht mitgetragen. ■



TOLLES REISEANGEBOT IM APRIL 2011

Das Frühjahrstreffen des Pensionistenverbandes findet kommendes Jahr von 20.4.2011 bis 27.04.2011 statt. Ziel ist die Küste der Orangenblüte, die spanische Region rund

um Castellon. Eine Vielzahl von Ausflugs- und Bademöglichkeiten sowie eine hervorragende Reiseleitung runden das günstige Angebot ab. Nähere Informationen erhalten Sie bei Walter Wojtko (07433/2531). ■

VERANSTALTUNGEN WINTER 2010 & FRÜHJAHR 2011

TOLLES ANGEBOT AM HEILIGEN ABEND

Am Heiligen Abend laden wir wiederum alle Kinder recht herzlich von 14:00 Uhr bis ca. 15:15 Uhr zum Kasperltheater nach Oed ein. Die Steinakirchnerin Sylvia Steinkellner wird den Kindern Geschichten erzählen, wobei die Mädchen und Jungs auch selbst aktiv werden können.

Abfahrt ist am Parkplatz vor der Pfarrkirche Sindelburg um 13:30 Uhr (bitte – falls vorhanden – Kindersitze mitnehmen). Um telefonische Voranmeldung bei **Christian Lichtenberger** (0664/5194929) wird ersucht. Die Kinder sind jedenfalls zeitgerecht zur Kindermette wieder bei der Pfarrkirche. ■



WOHIN MIT DEM CHRISTBAUM ?

Kennen Sie das? Die Weihnachtsfeiertage sind vorbei, der Christbaum verliert mehr und mehr Nadeln. Wir helfen Ihnen, den Baum bequem zu entsorgen und sogar noch Gutes damit zu tun.

Wir holen ihren lamettafreien Baum am 8.1.2011 von der Haustüre ab,

und stellen sie den örtlichen Fischern zur Verfügung. Diese benötigen die Bäume zum Bau von Laichplätzen in der Donau. Ein Telefonanruf genügt - Dieter Grim (0650/6712240) koordiniert die Abholaktion und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Anmeldeschluss für die Abholaktion ist der 5.1.2011. ■



Die Sieger beim Mannschaftspreis Schnapsen 2010: Egon, Dieter u. Herbert Grim mit „Legionär“ Franz Kotrba (2. v. rechts).

WER SCHLÄGT DIE GRIMS 2011?

Die SPÖ Wallsee-Sindelburg veranstaltet auch im Jahr 2011 wieder ein Preis-schnapsen. Über den konkreten Termin im Frühjahr 2011 werden wir noch informieren.

Auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten wunderschöne Sachpreise und ein schmackhaftes Abendessen. Ansprechpartner für Rückfragen und Voranmeldungen für alle Ungeduldigen ist in bewährter Weise **Herbert Grim sen.** (0676/4021558). ■